



II-4929 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES  
Zl. 36 526/2-I/7/88

Wien, am 13. Juli 1988

Betr.: Anfragebeantwortungen;

hier: Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Ettmayer und Kollegen an den  
Bundesminister für Inneres, betref-  
fend Abgrenzung der Förderungsmittel  
für die Gedenkfeiern anlässlich des  
Jahres 1938 und für 100 Jahre Sozial-  
demokratie in Österreich, Nr. 2283/J

2142 IAB  
1988 -07- 15  
zu 2283 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die von den Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen am 31. Mai 1988 an mich gerichtete, im Betreff näher bezeichnete schriftliche Anfrage Nr. 2283/J-NR/1988, beantworte ich wie folgt:

zu Frage 1:

Anlässlich des Gedenkens an das Jahr 1938 wurden von der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Vorarlberg sowie von den Bundespolizeidirektionen Graz und Linz folgende Veranstaltungen abgehalten:

Die Beamten der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Vorarlberg besuchten die Gedächtnisausstellung "Vorarlberg 1938-1988".

Bei der Bundespolizeidirektion Graz fuhren am 11. März 1988 alle Dienstfahrzeuge mit Abblendlicht; weiters hielten deren Besatzungen um 11.10 Uhr eine Schweigeminute ab. Außerdem besuchten die Beamten der Schulabteilung im Rahmen der Grundausbildung eine Ausstellung "März 1988 - Illusionen - Ängste - Wirklichkeit".

Bei der Polizeidirektion Linz wurde ebenfalls am 11. März 1988 um 11.10 Uhr eine Schweigeminute gehalten. Darüber hinaus wurde durch eine Kranzniederlegung der am 12. März 1938 erfolgten Ermordung des Polizeidirektors und dreier weiterer Polizeibeamten gedacht. Die Kosten für diesen Kranz betrugen S 1.000,--. Die übrigen Veranstaltungen verursachten keine Kosten.

Am 11., 12. und 13. März 1988 wurde im öffentlichen Denkmal und Museum Mauthausen freier Eintritt gewährt. Der dadurch entstandene, geringfügige Einnahmementgang ist nicht bezifferbar.

zu Frage 2:

Keine

zu Frage 3:

Keine

zu Frage 4:

Keine

zu Frage 5:

Aus Anlaß des Gedenkjahres 1938 wurden 30 Stück der Broschüre "1938/1988 Vergangenheit aufarbeiten - Zukunft bewältigen" (Herausgeber und Verleger: Mag. Helmuth GUTH, Dkfm. Alfred STIRNEMANN/Österr. Institut für politische Bildung, 7210 Mattersburg) angeschafft und den Vortragenden im Grundlehrgang für Zivildienstleistende als Arbeitsbehelf zur Verfügung gestellt. Die hierfür aufgewendeten Budgetmittel betragen insgesamt S 2.850,— und wurden zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/11178 bezahlt.

Es handelt sich hierbei um eine einmalige Leistung.

Die Leistungen sind ordnungsgemäß abgeschlossen und abgerechnet worden.

zu Frage 6:

Keine

zu Frage 7:

Keine

zu Frage 8:

Keine

zu Frage 9:

Nein

zu Frage 10:

Nein

Karl Flerber